



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXXI. Markgraf Johann belehnt die Gattin Heinrich's von Alvensleben zu Erleben mit einem Leibgedinge, am 11. Juli 1436.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CXXI. Markgraf Johann belehnt die Gattin Heinrich's von Alvensleben zu Erxleben mit einem Leibgedinge, am 11. Juli 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggrauē czu Brandenburg vnd Burggrauē czu Nuremberg etc., Bekennen offtentlich mit dissem briue vor allermeniglich, das vor vns komen ist der Erbare, vnser lieber getruwer heinrich von Aluensleuen, zu Arxleuen wonhaftig, vnnnd vns flisslichen gebeten had Jutthen von Reiden, seiner Elichin hauzfrouwen, disse hirnachgeschriben guter, Jerliche czinse vnd Renthe zu einem Rechten lipgedinge geruchten zu liben, mit namen: In dem dorffe Breidenstidde Czwei vnd dreißig schog schoffes vnd czinse, Eine margk meyen bethe, Einen wispel Roggen betekorn, Einen wispel roggen malder darfelbist vnd in dem dorffe vrfloue Sechsvnddreißig schog alter grosschen schoffes, eine halbe margk von der heiligen hube, dry marg Tafernen zcinse vnd nuen virteil Roggen von zelschen gute vnd ein pfund vngeldes darfelbist, alle Jar Jerlichin auf sulliche zceit, als gewonlichin ist, aufzuzugebin vnd zubezalē. Wann wir nu des gnanten heinrichs fliffige bete, ouch sine getruwe dinste angehehin vnnnd erkant haben, hirmmb vnnnd auch von befundern gnaden haben wir der gnanten frouwen Jutten, des gnanten heinrichs Elichin hauffrouwen, disse obingeschrieben guter, Jerliche zcinse vnd Renthe la den obingeschrieben dorffern zu einem rechten lipgedinge gelihen vnd lihī Ir die auch zu einem rechten lipgedinge etc. — Czu Orkunde mid vnserm anhangenden Ingezigel vorligit vnd Gebin zu Tangermunde, am Mitwochin vor Sand Margaretan tage, Anno domini etc. XXX<sup>o</sup>. sexto.

Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 101.

CXXII. Waffenstillstand zwischen dem Bischofe von Brandenburg und denen von Alvensleben zu Erxleben behufs rechtlichen Austrages ihrer Streitigkeiten durch den Markgrafen Johann, vom 17. Juli 1436.

Czu mercken, das auff heuten, Am dinstag nach diuisionis Apostolorum, anno domini etc. tricesimo sexto, In geinwertigkeit des Irluchten vnd Hochgeborn Fursten vnd Hern, Hern Johannzen, Marggrauen zu Brandburg etc., meinen gnedigen Heren, ein gutlich steen czwischen dem Erwürdigen in got vater vnnnd Hern, Heren Stephan, Biffchoff zu Brandburg, seinem goteshawtz, Cappittel vnd vndertanen auff einem vnd den Erbern ludolffen, heynen vnd heinrichen von Aluesleben zu Arxleben, gebrudern vnnnd geuettern, vnnnd allen den Iren auff dem andern teile, bereth vnnnd beteidingt worden ist, Also das die obgnanten beyden partien sich mit allen sachen czwischen hie vnd Sand mertens tag schirfikunstlig gein einander frundlichen halten vnnnd gantz gullichen ansteen lassen fullen, nichts aufzgenommen, vngeuerlichin. Bynnen der obgeschriebē czyt Sol vnnnd wil der gnant, mein gnediger herre, den obgnanten beyden partien